
PK045
PROMOTIONS-KOLLEG

Gefördert durch die

**Hans Böckler
Stiftung** 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien



Promotionsstipendien am Promotionskolleg

„Beschränkte Rationalität, Heterogenität und Netzwerkeffekte“ (PK 045)

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) eingerichteten Promotionskollegs „Beschränkte Rationalität, Heterogenität und Netzwerkeffekte: Wirtschaftliche und politökonomische Prozesse in einer digitalen Gesellschaft“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sind **zum 1. November 2021** acht **Promotionsstipendien** für eine Laufzeit von maximal drei Jahren zu folgenden Forschungsschwerpunkten zu vergeben:

- **Makrofinanzielle Stabilität und Finanzmarktregulierung**
- **Konjunkturtheorie unter Berücksichtigung von Netzwerkeffekten**
- **Gruppenidentität, gesellschaftliche Polarisierung und politische Ökonomie unter (beschränkter) Rationalität**
- **Digitalisierung und Arbeitsmärkte: Informationsasymmetrien, Migration und Integration**

Das Promotionskolleg ist nach einer erfolgreichen ersten Phase (2017-2020) erneut für diese zweite Kohorte am Institut für Volkswirtschaftslehre der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt.

Das Promotionskolleg bietet allen Stipendiat*innen ein exzellentes und betreuungsintensives Forschungsumfeld mit regelmäßig stattfindenden Research Workshops mit international anerkannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, in Bamberg stattfindenden internationalen Konferenzen, Forschungsaufenthalten im Ausland und der Möglichkeit an

Aktivitäten anderer Forschungseinrichtungen der Universität Bamberg wie der Bamberg Graduate School of Social Sciences (BAGSS) teilzunehmen. Nähere Informationen zur konzeptionellen Ausrichtung des Promotionskollegs und zu den ausgeschriebenen Forschungsschwerpunkten finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/econ-rtg>

Die Promotionsstipendien werden ab dem 1. November 2021 für drei Jahre vergeben. Promovierende erhalten derzeit eine [Förderung](#) in Höhe von 1.450 € (umfasst 1.350€ Grundstipendium, 100 € Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100 € Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden. Die Laufzeit der Stipendien beträgt max. drei Jahre. Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den [Auswahlkriterien der HBS](#) entschieden. Bewerber*Innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss und ein gesellschaftspolitisches oder gewerkschaftliches Engagement nachweisen.

Bewerben Sie sich bitte mit den [erforderlichen Unterlagen](#) bis zum **31. März 2021** über das Online-Bewerbungsportal (Bewerbungsfenster öffnet [hier](#) ab 15. Februar 2021) der Hans-Böckler-Stiftung. Abweichend von einer regulären Bewerbung für ein HBS-Promotionsstipendium ist für eine Bewerbung auf dieses Promotionskolleg zunächst ein [Kurz-Exposé](#) (3-5 Seiten) mit Literaturverzeichnis (zum Exposé) Ihres Promotionsvorhabens einzureichen. Der tabellarische Arbeits- und Zeitplan ist auf eine Seite begrenzt. Hinweise der HBS zur Erstellung des Exposés finden Sie [hier](#). Wir bitten, bei der Bewerbung anzugeben, in welchem Schwerpunkt des Kollegs die Promotion angesiedelt werden soll. Ein wissenschaftliches Gutachten ist zu diesem Zeitpunkt nicht notwendig.

Eine Auswahl der Bewerber*innen wird ab dem 1. April von der wissenschaftlichen Leitung des Kollegs dabei begleitet, bis zum 20. Mai 2021 eine längere Beschreibung Ihres Dissertationsvorhabens zu erarbeiten. Auf Grundlage dieses ausgearbeiteten Exposés werden anschließend die wissenschaftlichen Gutachten erstellt. Die Vergabe der Stipendien wird im Oktober 2021 bekannt gegeben. Nähere Information zum Verfahren finden Sie [hier](#).

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@boeckler.de.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte mit ausreichendem Vorlauf an den Sprecher des Promotionskollegs Prof. Dr. Christian R. Proaño unter christian.proano@uni-bamberg.de.